

1.) die Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:**der ausschreibenden Stelle**

Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH
Wallstraße 7
55122 Mainz

Telefon +49 61318944809
Telefax +49 61318944809
E-Mail beschaffungswesen@lir-mainz.de

der Stelle, an die die konventionellen Angebote zu richten sind:

Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH
Wallstraße 7
55122 Mainz

2.) Verfahrensart

Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb nach UVgO

3.) die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Elektronische Angebote	sind zugelassen
Textform (§ 126b BGB)	ist erlaubt
Digitale Signatur	wird nicht unterstützt

4.) gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen:

Das Vergabesystem der Deutschen eVergabe verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Daten während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]. Die Unterlagen können Sie unter www.deutsche-evergabe.de herunterladen.

5.) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Aktenzeichen	2025-0319
Titel	fachliche und vergaberechtliche Unterstützung bei der Durchführung eines EU-weiten Verfahrens
Beschreibung	Gegenstand der zu vergebenden Leistung ist die fachliche und vergaberechtliche Unterstützung der LIR gGmbH bei der Vorbereitung und Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens.
ausf. Beschreibung	1. Einführung Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH hat ihren Sitz in Mainz. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter HRB 48032 eingetragen. Gesellschafter sind die Universitätsmedizin Mainz (UM) und die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Die LIR ist eine Mitgliedseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft. Sie ist als gemeinnützige Gesellschaft selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die LIR gGmbH erforscht die Fähigkeit zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung psychischer Gesundheit nach oder während stressvoller Lebensereignisse (Resilienz). Zum Auftrag der Gesellschaft gehören der Transfer des erworbenen Wissens in die Öffentlichkeit sowie die Entwicklung und Verbreitung wirksamer Interventionen. Zum Forschungsprogramm gehören die Arbeit mit Tiermodellen sowie die Durchführung verschiedenster Humanstudien. Die LIR gGmbH bewirtschaftet ein Budget von derzeit rund 9 Mio. € (davon 3,4 Mio. € Drittmittel unterschiedlichster, auch privater Förderer). Sie unterhält verschiedene Zweckbetriebe sowie wirtschaftliche Geschäftsbetriebe geringeren Umfangs. Die LIR gGmbH beschäftigt 90 Mitarbeiter*innen sowie 30 Hilfskräfte. Zu diesen Mitarbeiter*innen zählen sechs angestellte sowie vier verbeamtete Professor*innen, die analog zum „Berliner Modell“ zu jeweils 50% der Forschungseinrichtung zugeordnet bzw. zugewiesen sind. Die LIR führt verschiedene Humanstudien durch (non-AMG), betreibt die Entwicklung verschiedener Apps zur Resilienzförderung der allgemeinen Bevölkerung und ist Teil unterschiedlicher nationaler und internationaler Kooperationsprojekte. 2. Zu erbringende Leistung

Gegenstand der zu vergebenden Leistung ist die fachliche und vergaberechtliche Unterstützung der LIR gGmbH bei der Vorbereitung und Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens. Die Leistung umfasst insbesondere:

- Beratung und Begleitung bei der Konzeption und Durchführung des Vergabeverfahrens
- Erstellung eines vollständigen Leistungsverzeichnisses
- Erarbeitung der Vergabeunterlagen (inkl. Leistungsbeschreibung, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Vertragsentwurf etc.)
- Begleitung des gesamten Verfahrens bis zur Zuschlagserteilung
- Erstellung einer Zuschlagsempfehlung und Beratung bei Rügen/ im Nachprüfungsverfahren

3. Leistungsumfang

Die Leistung gliedert sich in folgende Arbeitspakete:

1. Initialberatung und Projektaufnahme
 - o Abstimmung mit dem Auftraggeber
 - o Analyse der Anforderungen und Rahmenbedingungen
 - o Zeit- und Ablaufplanung

2. Erstellung der Vergabeunterlagen

- o Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis
- o Eignungs- und Zuschlagskriterien
- o Vertragsunterlagen samt Vertragsentwurf
- o Formulierung der Bekanntmachung (TED)

3. Verfahrensbegleitung

- o Veröffentlichung der Bekanntmachung und der Ausschreibung auf entsprechenden Plattformen nach enger Abstimmung mit dem Auftraggeber
- o Unterstützung bei der Beantwortung und Veröffentlichung von Bieterfragen über das Portal im Auftrag des Auftraggebers und nach dessen Freigabe
- o Auswertung und Bewertung der Angebote inkl. Begründung gemäß den definierten Zuschlagskriterien (Auswertungsschema in Abstimmung mit dem Auftraggeber)
- o Nachforderung von Unterlagen und Aufklärungskommunikation über das Portal, gemäß der gültigen gesetzlichen Regelungen und nach enger Abstimmung mit dem Auftraggeber
- o Dokumentation des Verfahrens und Vorbereitung des Vergabevermerks

4. Zuschlagsempfehlung und Beratung bei Rügen/ im Nachprüfungsverfahren

- o Beratung bei der Zuschlagserteilung und Erstellung einer rechtssicheren Zuschlagsempfehlung
- o Zuschlagserteilung über das Portal im Auftrag des Auftraggebers nach enger Abstimmung und Freigabe seitens des Auftraggebers
- o Beratung bei etwaigen Rügen/ im Nachprüfungsverfahren

4. Inhalt des auszuschreibenden EU-Verfahrens

Der Auftraggeber plant die EU-weite Vergabe einer IT-Dienstleistung zur Konzeption, technischen Entwicklung und Umsetzung einer App zur Förderung von Resilienz und mentaler Gesundheitskompetenz bei Jugendlichen. Die App soll evidenzbasiert, niedrigschwellig, datenschutzkonform und nutzerorientiert entwickelt werden. Zur fachlichen und formalen Begleitung des Ausschreibungsprozesses sucht der Auftraggeber externe Unterstützung mit einschlägiger Erfahrung gemäß den Punkten 6 und 10 unter Einbezug des folgenden Inhaltes des auszuschreibenden EU-Verfahrens.

Die Appentwicklung wird in 2 Teilprojekte gegliedert:

Projekt 1) Software- Entwicklung

- o bildet die technische Grundlage der App und sorgt für eine stabile und sichere Umsetzung aller notwendigen Funktionen

- o Im Fokus stehen eine zuverlässige Backend-Architektur, die datenschutzkonforme Speicherung sensibler Nutzer:innendaten gewährleistet, sowie ein effizientes, responsives Frontend, dass die Nutzer:innenoberfläche reibungslos darstellt – auf verschiedenen Geräten und Bildschirmgrößen.

- o Wichtige Entwicklungsaspekte sind:

Datenschutz & Sicherheit (z. B. DSGVO-Konformität, Verschlüsselung)

Skalierbarkeit der technischen Infrastruktur

Schnittstellenanbindung, etwa für Push-Benachrichtigungen oder externe Inhalte

Plattformübergreifende Entwicklung, z. B. für iOS und Android

Regelmäßige Tests und Qualitätskontrollen zur Sicherstellung der Funktionalität

Ziel ist eine technisch saubere Lösung, die das Nutzungserlebnis optimal unterstützt und dauerhaft zuverlässig funktioniert – auch bei wachsender Nutzer:innenzahl, wenn es zu einem flächendeckenden Einsatz der STRESS-Care-Anwendung käme.

Projekt 2) – User-Experience und User-Interface-Design

Bei der Gestaltung der App stehen die Bedürfnisse der jugendlichen Zielgruppe (Schüler:innen 8. und 9. Klassen) im Mittelpunkt.

UX-Design sorgt dafür, dass die App intuitiv, verständlich und unterstützend wirkt. Wichtige Aspekte sind eine klare Nutzerführung, einfache Navigation, zielgruppengerechte Inhalte und ein vertrauensvolles Nutzungserlebnis für die Schüler:innen. Auch Feedback und Interaktion sollen motivierend und positiv gestaltet sein.

UI-Design sorgt für ein ansprechendes, jugendgerechtes Erscheinungsbild. Farben, Schriften und Symbole werden so gewählt, dass sie einladend wirken. Die Benutzeroberfläche muss klar, konsistent und für (verschiedene) mobile Geräte optimiert sein.

Das Zusammenspiel von UX und UI ist entscheidend: Nur wenn die App gut funktioniert und gut aussieht, wird sie von Jugendlichen regelmäßig und gern genutzt.

5. Zeitrahmen

- Leistungsbeginn: Direkt nach Zuschlagserteilung, als spätestster Starttermin wird der 15.09.2025 angestrebt.
- Abschluss der Leistung: Es wird derzeit von einem geschätzten Zeitrahmen bis voraussichtlich 31.12.2025 ausgegangen. Der konkrete Abschluss der Leistung/ Zeitplan des Projektes wird in enger Abstimmung mit dem beauftragten Bieter und dessen Einschätzung abgestimmt.

6. Qualifikation

- o Nachweisbare Erfahrung in der Durchführung und Begleitung von EU-weiten Vergabeverfahren
- o Kenntnisse des geltenden Vergaberechts (GWB, VgV, UVgO)
- o Vertrautheit mit öffentlichen Auftraggebern und gemeinnützigen Organisationen
- o Einschlägige Erfahrungen im Ausschreiben von IT-Dienstleistungen und das dafür notwendige Knowhow zu den gültigen gesetzlichen Regelungen (EVB-IT Verträge, etc.)

7. Angebote und Preise

Die Vergütung erfolgt pauschal oder nach Aufwand (z. B. Stunden- oder Tagessatz) gemäß Angebot. Zur Angebotsabgabe können individuelle Preisblätter abgegeben werden. Wichtig ist die Nachvollziehbarkeit, wie sich der Gesamtpreis aufgeteilt auf die einzelnen Phasen zusammensetzt sowie die Angabe einer Timeline für die gesamte Projektabwicklung. Im Pauschalpreis sollten alle geforderten Leistungen enthalten sein. Bei Abrechnung nach Aufwand ist zwingend eine Kalkulation bezüglich der zu erbringenden Stunden/Tagessätze des Projektteams inkl. der Qualifikationen und Rollen der im Projekt beteiligten Personen, unter Angabe des maximalen Auftragsvolumens anzugeben. Des Weiteren müssen diese aussagekräftig und übersichtlich gestaltet sein. Die Abrechnungsmodalität (monatlich, quartalsweise, nach Erbringung der Gesamtleistung) soll ebenfalls angegeben werden. Alle oben genannten Parameter sowie die Leistungsmerkmale gemäß Leistungsbeschreibung in Punkt 2 und 3 sind in die Angebotsabgabe mit einzubeziehen. Wird auch nur eines dieser Leistungsmerkmale nicht erfüllt, kann das Angebot des Bieters nicht berücksichtigt werden. Die Preise sind in Nettopreisen anzugeben sowie ggf. anfallende Nebenkosten zu benennen. Die Angebotsabgabe erfolgt elektronisch über die Vergabepattform deutsche E-Vergabe.

8. Bindefrist

Die Bindefrist der Angebote soll bis zum 15.09.2025 betragen.

9. Zuschlagskriterien

- Fachliche Qualifikation (50 %)
- Verfügbarkeit (15 %)
- Preis (35 %)

10. Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sollten dem Angebot vollständig beigelegt werden. Unvollständige Unterlagen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Das Angebot sollte nach §126 BGB rechtsgültig vom Bieter unterzeichnet sein. Die Bindefrist der Angebote muss bis zum 15.09.2025 betragen.

1. Verbindliches und rechtsgültiges Angebot.
2. Timeline und geplanten Vorgehensweise für die gesamte Projektabwicklung.
3. Anbieterkurzprofil samt Infos zum Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren.
4. Leistungsbeschreibung mit Preisblatt inkl. Preisangaben gemäß Punkt 7.
5. Unterschriebene Scientology Schutzzerklärung.
6. Unterschriebene Eigenerklärung Mindestentgelt LTTG RLP.
7. Nachweise zur Eignung über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (z. B. über die Einheitliche Europäische Eigenerklärung – EEE oder ein Standardformular).
8. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen.
9. Referenzliste – Nachweise über vergleichbare Leistungen in den letzten 3–5 Jahren.
10. Benennung des Projektteams– inkl. Qualifikationen und Rollen im Projekt.
11. Bestätigung des Vorliegens einer Betriebshaftpflichtversicherung zum Projektstart.

Erfüllungsort:

55122 Mainz

6.) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

7.) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

8.) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Laufzeit/Ausführungsfrist: Start: Direkt nach Zuschlagserteilung, als spätester Starttermin wird der 15.09.2025 angestrebt.
Ende: Es wird derzeit von einem geschätzten Zeitrahmen bis 31.12.25 ausgegangen. Näheres siehe LV.
Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

9.) die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.

Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:

http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/442d026f-a244-4716-8cb0-42ecb8d52499

10.) die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:

Angebotsfrist Die Frist endet am 31.08.2025 um 23:59 Uhr.

Bindefrist Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 15.09.2025.

11.) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

Siehe Hauptbeschreibungstext.

12.) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

keine Angaben

13.) die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Siehe Hauptbeschreibungstext sowie Leistungsverzeichnis.

14.) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Qualitätskriterium-Name: Fachliche Qualifikation Gewichtung: 50

Kostenkriterium-Name: Verfügbarkeit Gewichtung: 15

Preiskriterium: Preis Gewichtung: 35

Sonstiges:

12. Verfahrensart Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb. Ein Anspruch auf Zuschlagserteilung besteht nicht. Der Auftraggeber behält sich vor den Zuschlag ohne vorherige Verhandlungen zu erteilen. 13. Vergabe Die Vergabe des Auftrags erfolgt gemäß UVgO und der Verwaltungsvorschrift Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen Rheinland-Pfalz vom 18. August 2021. 14. Fristen Frist zur Angebotsabgabe: 24.08.2025 23:59 Uhr. 15. Sonstiges Die Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache. Vertraulichkeit und DSGVO-Konformität sind sicherzustellen.

Zeitpunkt der Publikation: 04.08.2025 - 19:00 Uhr